
Schirp: „Für eine Job-Wende ist mehr Vertrauen in den Standort nötig“

28.08.26

Schirp: „Für eine Job-Wende ist mehr Vertrauen in den Standort nötig“

Arbeitsmarkt im August: Wirtschaft fordert Verzicht auf Ausbildungsplatzabgabe

„Aus Sicht der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg muss die Gesamtwirtschaft in Deutschland noch stärker in Fahrt kommen, bevor auf dem Arbeitsmarkt der Trend dauerhaft nach oben zeigt. Zuletzt gab es ermutigende Signale, etwa von der Exportwirtschaft.“ Das sagte UVB-Hauptgeschäftsführer Alexander Schirp anlässlich der Arbeitsmarkt-Daten in Berlin und Brandenburg im August 2026.

Es werde dauern, bis die Betriebe volles Vertrauen in eine bessere wirtschaftliche Zukunft gefasst hätten, befand er weiter. Hilfestellung könne hier die Politik leisten: „Auf der Bundesebene, indem die versprochenen Strukturreformen nun schnell und ohne Abstriche umgesetzt werden. Und auf der Länder-Ebene, indem wirtschaftsfeindliche Vorhaben wie die Enteignung von Wohnungskonzernen oder die Einführung einer Ausbildungsplatz-Abgabe nicht weiterverfolgt werden“, verlangte Schirp. „Hier haben wir eine klare Erwartung an die nächste Koalition im Abgeordnetenhaus. Sie steht in der

Verantwortung, die Standort-Bedingungen weiter zu verbessern.“

Noch viele Chancen zur Ausbildung in Berlin

In **Berlin** sehe die Wirtschaft wir einerseits wenig Dynamik auf dem Stellenmarkt. „Andererseits ist der Ausbildungsmarkt deutlich in Bewegung. Bei den Unternehmen sind noch deutlich mehr als die amtlich gemeldeten 4.000 Stellen frei. Auch deutlich nach dem Start des Ausbildungsjahres am 1. September gibt es für junge Menschen die Möglichkeit, hier noch aufzuspringen“, sagte der Hauptgeschäftsführer.

In **Brandenburg** sähen die Unternehmen durchaus positive Signale. Schirp: „Die Unternehmen suchen verstärkt nach neuen Kräften, gerade in der Logistik, der Automobilwirtschaft und der Zeitarbeit. Sollte dieser Trend anhalten, deutet das möglicherweise auf bessere Aussichten nicht nur dieser Branchen hin.“

Auf dem Ausbildungsmarkt seien noch viele tausend Stellen zu besetzen. „Wir appellieren an junge Menschen, Lehrkräfte und Eltern, gemeinsam diese Chancen zu ergreifen.“

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- [Auf Xing teilen](#)
- [Auf Facebook teilen](#)
- [Auf X teilen](#)

-
- [Auf LinkedIn teilen](#)
 - [Drucken](#)
 - [Als PDF speichern](#)

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:

Broenstrup [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)